

**Protokoll über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern  
vom 26.01.2016**

**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 17:35 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister:  
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:  
Michael Teschke

Mitglieder (stimmberechtigt):  
Norbert Abeln  
Ortrud Bögel  
Ulrich Hausdorf  
Günter Herrmann  
Olga Klein  
Godehard Kock  
Heiner Krämer  
Wolfgang Talle  
Alois Thien

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):  
Annette Wintermann

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):  
Hermann-Otto Wiegmann

Protokollführer:  
Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Feststellung des Sitzverlustes der Ortsratsmitglieder Beate Waschulewski und Norbert Pleus
3. Verpflichtung neuer Ortsratsmitglieder
4. Wahl einer/s stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters
5. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 16. Dezember 2015
6. Bericht der Verwaltung
  - 6.1. Duisenburger Straße
  - 6.2. Lenzfeld
  - 6.3. Adeliger Hof/Duisenburger Straße
7. Beratung über die mögliche Anschaffung eines Defibrillationsgerätes
8. Gewährung eines Zuschusses an die kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Errichtung eines Lagerraums
9. Gewährung eines Zuschusses an den SV Voran Brögbern für die Errichtung einer Tribüne auf dem Sportgelände
10. Einwohnerfragestunde
  - 10.1. Streudienst
  - 10.2. Lenzstraße
  - 10.3. Hohenberger Weide
11. Anfragen und Anregungen
  - 11.1. Absperrband
  - 11.2. Grenzweg
  - 11.3. Am Kindergarten
  - 11.4. Binnenstraße
  - 11.5. Firma Sonac
  - 11.6. Krematorium
  - 11.7. Sandhasenstraße

**TOP 1      Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

**TOP 2      Feststellung des Sitzverlustes der Ortsratsmitglieder**  
**Beate Waschulewski und Norbert Pleus**

Ortsbürgermeister Ströer verwies zunächst auf die Verabschiedung von Frau Waschulewski in der letzten Sitzung. Anschließend bedankte er sich bei Herrn Pleus für dessen langjährige Mitarbeit im Ortsrat Brögbern.

Anschließend stellte der Ortsrat förmlich den Sitzverlust von Frau Beate Waschulewski und Herrn Norbert Pleus fest.

**TOP 3      Verpflichtung neuer Ortsratsmitglieder**

Ortsbürgermeister Ströer verpflichtete per Handschlag Herrn Günter Herrmann und Herrn Godehard Kock nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Herr Herrmann und Herr Kock haben die Bestimmungen über Amtsverschwiegenheit, Interessenwiderstreit und Treuepflicht nach dem NKomVG und dem Niedersächsischen Beamtenrecht erhalten und wurden auf deren Inhalte hingewiesen. Beide erhielten auch eine aktuelle Textausgabe des NKomVG überreicht.

**TOP 4      Wahl einer/s stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters**

Herr Michael Teschke wurde für die Wahl zum stellvertretenden Ortsbürgermeister vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Ebenso wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Anschließend wählten die Ortsratsmitglieder einstimmig per Handzeichen Herrn Michael Teschke zum stellvertretenden Ortsbürgermeister. Herr Teschke nahm die Wahl an.

**TOP 5      Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 16. Dezember 2015**

Die Ortsratsmitglieder genehmigten einstimmig das Protokoll.

**TOP 6      Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 6.1    Duisenburger Straße**

Das Hinweisschild „Fußgänger“ muss noch abschließend geklärt werden.

## **TOP 6.2 Lenzfeld**

Frau Wintermann berichtete, dass der Landkreis Emsland voraussichtlich von Bundesfördermitteln für eine verbesserte DSL-Versorgung profitieren könne. Die Stadt Lingen (Ems) müsse hierfür einen großen Eigenanteil an finanziellen Mitteln aufbringen. Ziel sei es, möglichst alle sogenannten „weißen Flecken“ in Lingen zu beseitigen. Herr Talle teilte mit, dass laut Telekom ein Lösungsansatz über einen Hybridanschluss für den Bereich Bülten nicht möglich sei. Frau Wintermann erklärte, dass nicht nur das Gewerbegebiet Lenzfeld sondern auch weitere Gewerbegebiete in Lingen derzeit nicht ausreichend versorgt werden könnten.

## **TOP 6.3 Adeliger Hof/Duisenburger Straße**

Die Baumstandorte im Kurvenbereich werden noch geprüft.

## **TOP 7 Beratung über die mögliche Anschaffung eines Defibrillationsgerätes**

Herr Talle informierte über die Ergebnisse der Beratungen in der Arbeitsgruppe. Das Deutsche Rote Kreuz habe 3 verschiedene Geräte angeboten. Er machte Angaben zum notwendigen Kostenrahmen für das ausgewählte Gerät. Im Preis sei ein Wechsel der Elektroden und der Batterien nach etwa zweieinhalb Jahren enthalten, sodass für insgesamt 5 Jahre keine weiteren Kosten entstünden. Außerdem sei eine Schulung zur Nutzung des Gerätes im Preis enthalten. Auf Nachfrage erklärte er, dass auch der Aufbau des Gerätes geregelt werden könne. Ein Standort werde im Außenbereich der Christus-Kirchengemeinde gesucht. Hierzu solle ein Gespräch mit Herrn Bojer vom DRK geführt werden. Er führte weiter aus, dass mit dem Gerät auch eine Alarmfunktion verbunden sei, die bei missbräuchlicher Verwendung ein Alarmsignal auf ein Handy weiterleite. Auf Nachfrage erklärten die Ortsratsmitglieder, dass der Ortsrat nach Ablauf der 5 Jahre die weiteren Unterhaltungskosten übernehme.

Die Ortsratsmitglieder stellten dann einstimmig den notwendigen Kostenumfang von circa 2.150 € für das Gerät zur Verfügung.

## **TOP 8 Gewährung eines Zuschusses an die kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Errichtung eines Lagerraums**

Herr Ströer informierte über den Antrag und ging auf den notwendigen Kostenrahmen sowie den kurzfristig vorgelegten Finanzplan ein. Im Rahmen einer ausführlichen Aussprache führte Herr Abeln auf Nachfrage aus, dass es sich um ein hochwertiges Lagergebäude auf 2 Etagen handle, das nur aufgrund eines großen Umfanges an Eigenleistungen zu dem genannten Kostenbetrag errichtet werden könne. Als Standort sei eine Fläche auf der nördlichen Seite des Kirchengeländes vorgesehen.

Die Ortsratsmitglieder beschlossen dann einstimmig, dass ein Kostenanteil in Höhe von maximal 5.000 € bei einem Gesamtkostenumfang von 17.220 € für die Baumaßnahme bereit gestellt wird.

## **TOP 9 Gewährung eines Zuschusses an den SV Voran Brögbern für die Errichtung einer Tribüne auf dem Sportgelände**

Herr Ströer führte aus, dass der SV Voran Brögbern der einzige Verein in Lingen ohne Tribüne sei. Die Tribüne befinde sich seit längerer Zeit in der Diskussion, wobei nur ein Standort rechts der Seitenlinie des Hauptplatzes in Frage komme. Vorgesehen sei, das Gebäude in einer Größe von 25 m x 6 m x 3,50 m zu errichten. Entgegen ursprünglichen Planungen solle die Wandverkleidung nun mit Sicherheitsglas erstellt werden, um das Gebäude durchsichtiger zu gestalten. Den notwendigen Kostenumfang bezifferte

er auf circa 42.000 € und sei sehr günstig im Vergleich zu anderen Tribünen in Lingen und Umgebung. Möglich werde dieses durch den großen Umfang an Eigenleistungen, der durch den Sportverein erbracht werde. Für die Finanzierung sei ein Anteil des Ortsrates von 13.000 € vorgesehen.

Auf Frage von Herrn Krämer berichtete Herr Ströer, dass sowohl die Stadt Lingen (Ems) als auch der Landkreis Emsland den Bau von Tribünen nicht mit Fördermitteln unterstützen. Hinsichtlich einer möglichen Förderung durch den Kreissportbund sei das Förderantragsverfahren sehr kompliziert. Außerdem fördere der Kreissportbund Tribünengebäude ebenfalls nicht. Frau Wintermann war der Meinung, dass viele Vereine in Lingen Fördermittel von der Stadt Lingen erhalten; das müsste für Brögbern auch möglich sein. Nach Hinweis von Herrn Krämer auf den in der Diskussion befindlichen Standort stellte Herr Ströer fest, dass sich der Vorstand des SV Voran Brögbern einstimmig dazu entschlossen habe, die Errichtung der Tribüne an dem geplanten Standort durchzuführen. Die Mitglieder des Vereins würden in Kürze im Rahmen einer Generalversammlung über die Maßnahme informiert. Herr Talle berichtete über viele kritische Stimmen von Vereinsmitgliedern, die mit der Baumaßnahme so nicht einverstanden seien. Herr Ströer antwortete, dass die Errichtung einer Tribüne voraussichtlich nur an dem geplanten Standort möglich sei. Die Entscheidung müsse letztlich vom Sportverein getroffen werden. Herr Teschke wies auf verschiedene Nutzungsmöglichkeiten der Tribüne hin. Im Rahmen einer weiteren Diskussion merkte Herr Herrmann an, dass die Tribüne im Rahmen verschiedener Veranstaltungen mitgenutzt werden und als Regenschutz dienen könne. Herr Krämer war der Meinung, dass die geänderte Gestaltung mit Verbundglas vom Verein hätte besser kommuniziert werden sollen. Herr Abeln erklärte, dass die Planungen derzeit neu erstellt würden.

Herr Ströer fasste den Beschlussvorschlag zusammen, wonach der Sportverein bei Realisierung des Vorhabens bei einem Kostenumfang von 42.000 € einen Zuschuss in Höhe von maximal 13.000 € im Rahmen einer Anteilsfinanzierung erhalten solle. Diesem Beschlussvorschlag stimmten die Ortsratsmitglieder einstimmig zu.

## **TOP 10    Einwohnerfragestunde**

### **TOP 10.1    Streudienst**

Ein Einwohner thematisierte den Streudienst auf den Radwegen entlang der B 213 bis nach Brögbern. Es könne nicht sein, dass nur der östliche Radweg gestreut werde. Schüler/innen sei der Weg zur Schule so nur schwer möglich. Herr Ströer und Herr Kütke verwiesen auf die Situation, wonach außerhalb geschlossener Ortschaften nicht gestreut werden müsse. Herr Kütke erklärte, dass nur an verkehrswichtigen Punkten innerhalb der Stadt Lingen (Ems) gestreut werden müsse. Der Bauhof streue allerdings weit über das notwendige Maß hinaus an vielen Strecken im Stadtgebiet. Herr Ströer ergänzte den Hinweis, dass die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die Radwege nicht streuen müsse und dieses auch nicht überall durchführe. Der Einwohner verwies darauf, dass tatsächlich auf der östlichen Seite der B 213 bis nach Clusorh-Bramhar gestreut werde. Frau Wintermann berichtete kurz zum Fahrradkonzept 2025. In diesem Zusammenhang sei der Radweg entlang der Haselünner Straße gerade im Abschnitt von der Stadt bis nach Damaschke mehr in den Fokus der Überlegungen gekommen.

Herr Ströer erklärte, dass es voraussichtlich keine abschließende positive Lösung geben könne. Frau Wintermann bat die Verwaltung, diesen Punkt noch einmal zu klären. Frau Bögel wies darauf hin, dass Schüler aus Brögbern aufgrund der großen Entfernung zu den Schulen einen Bus nutzen und deshalb auch die Schulen gefahrlos erreichen könnten. Außerdem wurde angesprochen, dass die Radwege entlang der B 213 in beiden Richtungen befahren werden könnten, sodass ein Weg geräumt sei.

## **TOP 10.2 Lenzstraße**

Ein Einwohner berichtete, dass größere Fahrzeuge und insbesondere Müllfahrzeuge zu wenig Platz bei der Einfahrt in die Stichstraße haben, sodass es zu Beschädigungen der Hecke komme. Dort sein auch ein Loch, das geflickt werden sollte. Die Situation solle vor Ort einmal in Augenschein genommen werden.

## **TOP 10.3 Hohenberger Weide**

Ein Einwohner erkundigte sich nach dem notwendigen Ausbau der Straße Hohenberger Weide. Herr Ströer erläuterte, dass aus Sicht der Verwaltung ein Komplettausbau notwendig werde. Es solle nun der notwendige Kostenrahmen ermittelt werden, wobei ein kostengünstiger Ausbau ähnlich dem Beispiel anderer Erschließungsstraßen in Brögbern ggfs. zur Anwendung kommen könne. Den Zustand der Straße Hohenberger Weide bezeichnete er als katastrophal. Man bleibe an der Thematik dran.

## **TOP 11 Anfragen und Anregungen**

### **TOP 11.1 Absperrband**

Herr Krämer berichtete, dass der neuangelegte Fuß- und Radweg entlang der Duisenburger Straße in Höhe des Hauses der Lustigen Musikanten mit Trassierband abgesperrt worden sei. Die Ortsratsmitglieder verständigten sich darauf, das Band kurzfristig zu entfernen.

### **TOP 11.2 Grenzweg**

Frau Bögel erkundigte sich nach dem Termin für die Abrechnung der Erschließungsbeiträge für den Grenzweg.

### **TOP 11.3 Am Kindergarten**

Frau Bögel thematisierte den Ausbau der Straße Am Kindergarten. Nachdem jetzt ein Teilabschnitt saniert worden sei, sollte kurzfristig der Rest der Straße realisiert werden. Herr Ströer berichtete, dass bei einer Strecke von 450 m voraussichtliche Kosten von 100.000 € für diese ortsteilverbindende Straße zu erwarten seien. Herr Thien ergänzte den Hinweis, dass auch die Entwässerungsproblematik mit geklärt werden müsse.

Die Ortsratsmitglieder bekräftigten, dass die Stadt Lingen (Ems) die notwendigen Kosten für eine Sanierung bereitstellen sollte.

### **TOP 11.4 Binnenstraße**

Herr Hausdorf thematisierte die Standorte der Platanen in der Binnenstraße. Ihm sei von der Verwaltungsführung zugesichert worden, dass Überprüfungen der Standorte erfolgen werden. Er erkundigte sich, wann genau diese Arbeiten erfolgen. Es sei eine umfassende Aufnahme der einzelnen Baumstandorte in der Binnenstraße ähnlich dem Beispiel an der Bramscher Straße notwendig.

### **TOP 11.5 Firma Sonac**

Herr Talle erkundigte sich nach dem Stand des Genehmigungsverfahrens der Maßnahmen bei der Firma Sonac.

**TOP 11.6 Krematorium**

Herr Hausdorf stellte die Frage, ob bereits ein Bauantrag für das Krematorium gestellt worden sei.

**TOP 11.7 Sandhasenstraße**

Herr Ströer erklärte, dass die Seitenräume in der Sandhasenstraße soweit ausgefahren seien, dass Instandsetzungsarbeiten erforderlich seien.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in